



Um an einem Hochzeitsfest nicht ins Fettnäpfchen zu treten gilt es, ein paar Regeln zu beachten.

FOTO MARCEL SCHMID

Hochzeit

Stilvolles Auftreten als Wertschätzung

EICH STILBERATERIN IRÈNE WÜEST GIBT TIPPS ZUM AUFTRETEN AN EINEM HOCHZEITSFEST

Das Hochzeitsfest ist ein Fest der Freude – und eine Frage des Stils. Die Stilberaterin Irène Wüest teilt diese Ansicht und erklärt, was Mann am Hochzeitsfest lieber lassen soll.

Wenn heutzutage am Polterabend gebechert und der «letzte Abend in Freiheit» gefeiert wird, erinnert sich wohl kaum einer an den Ursprung dieses Brauches. Er stammt gemäss Wikipedia vermutlich aus vorchristlichen Zeiten. Es wurde – wie es der Name sagt – gepoltet und damit verbunden Steingut und Porzellan zerschlagen, um böse Geister zu vertreiben. In Ver-

bindung mit dem Hochzeitsfest werden also auch heute noch alte Bräuche – wenn auch in abgeänderter Form – gepflegt.

«Ein Touch Eleganz gehört dazu»

Und nach wie vor gelten an Hochzeitsfesten traditionelle Werte, die das Fest zu etwas Besonderem machen. Das beginne bereits mit der Hochzeitseinladung, meint Irène Wüest: «Ein Feedback halte ich in jedem Fall für angebracht.» Und auch für das eigentliche Fest nimmt sie die geladenen Gäste in die Pflicht. «Das Hochzeitsfest soll der schönste Tag im Leben des Brautpaares darstellen.» Es sei als Wertschät-

zung gegenüber dem Brautpaar zu verstehen, sich ebenfalls um ein stilvolles Auftreten zu bemühen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass man die entsprechenden Dresscodes zu deuten

«Ein Touch Eleganz gehört dazu. Es ist nicht ein Tag wie sieben Tage in der Woche.»

IRÈNE WÜEST, STILBERATERIN

weiss, ist sich die Stilberaterin bewusst. «Casual beispielsweise heisst zwar légère – aber nicht billig.» So

empfiehlt sie dem Manne in jedem Fall, auf Bluejeans zu verzichten. «Bluejeans wurden ursprünglich als Arbeiterhosen produziert», weiss Irène Wüest, «und ein Touch Eleganz gehört am Hochzeitsfest dazu. Denn schliesslich ist es nicht ein Tag wie sieben Tage in der Woche.» Aber es darf eben auch nicht zu viel sein: «Denn das Brautpaar darf in Sachen Kleidung nie übertrumpft werden.» Doch die Gästeschar ist gemäss Stilberaterin Irène Wüest nicht nur in Sachen Kleidung in die Pflicht zu nehmen: «Reine Konsumhaltung ist tabu, und ein gut gelauntes Auftreten gehört dazu.»

Platz für Spontanes

Entscheidend sei auch, das Fest nicht mit Inhalten zu überladen, wie Irène Wüest aus eigener Erfahrung weiss: «Zu viele Spiele ziemen sich nicht. Es braucht auch Zeit für Konversationen, das festliche Essen und Platz für Spontanes.» Für geplante Reden empfiehlt sie die Faustregel VGZ: «Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft». Und auch hier gelte es, das Positive im Zusammenhang mit dem Brautpaar in den Vordergrund zu stellen.

RETO BERNER

Stilberatung und Seminare: Irène Wüest Häfliger, Eich; www.stilprofil.ch

Dresscodes – ein Schlüssel

Herren

Smart casual, Casual elegance: Sportliche Hose; sportliches Kurz- oder Langarmhemd oder Poloshirt; eventuell sportliche Jacke; dunkle Socken; dunkle geschlossene Schuhe; keine Krawatte.

Festliche Kleidung: Schwarzer, dunkelgrauer oder -blauer Anzug; weisses Hemd; diskrete festliche Krawatte; eventuell Pochette; schwarze Socken; schwarze Schuhe.

Black tie, Smoking: Schwarze Smokingjacke mit Seidenschalkragen; schwarze Hosen mit Seidengalons; weisses Smokinghemd; schwarze Fliege oder Gilet; schwarze Lackschuhe.

Damen

Smart casual, Casual elegance: Hose; Blusenjacke; Shirt mit Jacke; sportliches Kostüm; sportlicher Hosenanzug; Strümpfe oder Socken; geschlossene dunkle Schuhe.

Festliche Kleidung: Festliches Kostüm; kleines Schwarzes; Hosenanzug; Cocktailkleid (Schulter und Décolleté dürfen gezeigt werden); offene Schuhe; nackte Beine möglich.

Black tie, Smoking: Kleines Abendkleid; elegantes Kostüm; festlicher Hosenanzug; kleines Schwarzes; Schmucktasche.

RED



Irène Wüest.

FOTO ZVG

Tun und lassen

Um als Hochzeitsgast mögliche Fettnäpfchen erfolgreich zu umgehen, empfiehlt Irène Wüest, die folgenden Tipps zu befolgen.

Musts

- Ein rasches Feedback auf Hochzeitseinladungen.
- Überpünktlichkeit (ca. 30 Minuten), um sich begrüßen zu können.
- Gut gelaunt auftreten, es ist ein Fest der Fröhlichkeit.
- Schulter bei kirchlichen Trauungen bedecken.
- Probleme vom Brautpaar fernhalten.
- Zuerst dem Brautpaar, dann den Brauteltern gratulieren.
- Brautpaar Buffet eröffnen lassen.

Don'ts

- Über andere Gäste nicht negativ sprechen.
- Nicht zu viel Alkohol trinken, denn: Man wirkt immer.
- Geschenke weder unmittelbar vor noch unmittelbar nach der Zeremonie überreichen. Gabentisch bereitstellen und Geschenke mit Namenskarte versehen.
- Das Brautpaar in Sachen Kleidung nicht übertrumpfen.
- Zu viele Spiele lassen keinen Platz für Spontanes.
- Klingende Handys während der Trauung.
- Fehlende Tischmanieren (Schmatzen, Schlürfen, ...).